

**Verzeichnisse und Publikationen zur Kunst im öffentlichen Raum in Landshut und darüber hinaus, zusammengestellt von der Abteilung Kultur für die Sitzung des Bildungs- und Kultursenats am 4. Mai 2023. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

**a. Publikationen der Stadt Landshut**

In einer tabellarischen Übersicht der „Landshuter Stadtchronik 1970 – 1990“ (hrsg. im Jahr 1998) werden über 200 im Stadtgebiet vorhandene Denkmäler, Inschriftentafeln und Werke der bildenden Kunst aufgeführt (S. 193 – 265), in einer weiteren Übersichtstabelle über 80 Brunnen im Stadtgebiet Landshut (S. 266 – 274).

Im Jahr 2012 erschien der umfangreiche Katalog der Museen der Stadt „Skulpturenstadt Landshut. Die Stadt als Bühne der Bilder“. In diesem gehen mehrere Beiträge auf die Kunst im öffentlichen Raum ein: Anke Humpeneder-Graf behandelt den Zeitraum von 1918 bis 2012, Helmut Kronthaler schreibt über Landshuter Kriegerdenkmäler und Mahnmale für die Opfer der beiden Weltkriege, Stephanie Gilles beschreibt das Kunstareal Klinikum 1960 – 2012 und Daniela Stoffel die Bildwerke in Schönbrunn also auf den Arealen von Hochschule, Sparkassenakademie etc.

**b. Weitere Publikationen**

Neben den genannten Publikationen der Stadt existieren weitere Verzeichnisse bzw. Überblickwerke jüngeren Datums und unterschiedlichster Herausgeber mit mehr oder weniger knappen Angaben zu den Werken im öffentlichen Raum.

Zu nennen sind:

die Website des Bezirks Niederbayern [www.kunst-niederbayern.de](http://www.kunst-niederbayern.de) führt derzeit (Stand: 1. März 2023) rund 150 Werke der bildenden Kunst (inkl. Brunnen) im Stadtgebiet von Landshut auf.

Die Broschüre „Fritz Koenig. Ganz nah. Werke, Landshut und Umgebung“, herausgegeben im Jahr 2022 vom Freundeskreis Fritz Koenig e.V. beschreibt 21 Werke von Fritz Koenig in „Landshut Innenstadt“ und 16 Werke in „Landshut Peripherie“.

Ein Landshuter Bürger hat im Jahr 2022 ein tabellarisches Verzeichnis von 74 Zierbrunnen der Stadt Landshut samt Fotos fertig gestellt (mit Angabe des Titels und des Künstlers des Objekts, einer Kurzbeschreibung, Standort, Baujahr).

Liste zusammengestellt von Uta Spies, Abteilung Kultur, am 1. März 2023